

für die evangelischen Gemeindeglieder in und um Hettenshausen, Illmünster, Langenbruck, Pfaffenhofen, Pörnbach, Reichertshausen, Rohrbach, Scheyern und Wolnzach



3 Andacht zum Monatsspruch April

- 4 Mesnerdienst in Reichertshausen
- 4 Plätzchen für die Welt
- 5 Bundesverdienstkreuz
- 6 Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen
- 7 Ein paar ruhige und besinnliche Momente
- 7 BIBEL im GESPRÄCH

- 8 Stimm für Kirche!
- 9 Herzlich Willkommen

- 10 Auch 2024 wird »MINI« GROSS geschrieben!
- 10 Märchenstunde mit Mama oder Papa
- 11 Vater-Kind-Zelten
- 11 Kindernachmittag in Wolnzach

- 11 Durchblick im Pflegedschungel
- 12 Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass
- 14 Zwölfte Mitgliederversammlung
- 14 Ökum. Gottesdienst mit Demenzzkranken
- 15 Familiengottesdienst in Reichertshausen
- 15 Eine musikalische Reise nach Südtalien
- 16 Sonntag Lätare
- 17 Frühjahrssammlung der Diakonie
- 18 Aura dulcis
- 18 Meditative Wanderung
- 19 Gospelmesse »Kyrie«
- 19 Abendmahl und Segnung
- 20 Kann man eigentlich falsch atmen?
- 20 Markus-Passion von Bach
- 21 Musik zur Sterbestunde
- 21 Osternachtsfeier in Wolnzach

23 Gottesdienstplan

- 27 Osternacht in Ilmberg
- 27 Gemeinsam Ostern feiern
- 28 Depression
- 28 Gemeindereise nach Malta

- 29 Posaunenchorleitung gesucht
- 30 Austräger gesucht

30 RE-START: TEENTREFF PLUS!

31 Ökumenischer Seitentausch

- 33 Komm rüber!
- 35 Wie kann Glaube trösten?

- 37 Gemeindeleben: Gruppen und Kreise
- 45 Freud und Leid
- 46 So finden Sie uns

Das Titelbild zeigt einen Ausschnitt der künstlerischen Umsetzung der Jahreslosung 2024 »Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe« (Korinther, 16,14) durch unser Gemeindeglied Birgit Oke. Vielen herzlichen Dank, Birgit. (um)

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen/Ilm
V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Arlt, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, 85276 Pfaffenhofen

Redaktion: Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, 85276 Pfaffenhofen, Tel. 08441 80 50 60, presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

Layout: M. Eibisch (†), U. Morgenstern, S. Fischer

Anzeigen: M. Eibisch (†), J. Ritthammer

Redaktionsschluss: für dieses Heft: 15.12.2023; für die nächste Ausgabe 2/2024 (Mai/Juni/Jul): 15.03.2024

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen **Auflage:** 4.600

Texte: Jürgen Arlt (ja), Ulrich Morgenstern (um), George Spanos (gs), Michael Baldeweg (mb), Claudia Karg (ck), Doris Arlt (da), Stefanie Brinkmann (sb), Anne Bienlein (abi), Martin Pause (mp), Stefan Daubner (sd), Andrea Haupt (ah), Andreas Brinkmann (ab), Trio Lu Sule (tls), Monika Schrott (ms), Prof. Dr. Thomas Messer (tm), Esther Schmatz (es)

Lektorat: I. Herrmann, C. Martin, U. Martius, B. Pause, C. Karg

Fotos: Manfred Eibisch (†), Ulrich Morgenstern, Stefan Fischer
 Die Rechte aller Fotos liegen bei der Kirchengemeinde, soweit nicht anders gekennzeichnet.

Andacht zum Monatsspruch April

»Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.« (1. Petrusbrief 3,15)

»Hoffnung, die dunkle Nacht erhellt, Hoffnung, die niemals zusammenfällt...« so klingt es durch die Dunkelheit. Hohe und tiefe Stimmen, Alte und Junge singen miteinander. Was ist das für eine Hoffnung, von der sie singen?

Bei einem Gesprächsabend im letzten Sommer haben wir uns über Hoffnungsbilder ausgetauscht, die wir in uns tragen und die uns tragen. Die Bilder sind so unterschiedlich wie die Menschen, die hier zusammensitzen, doch eins ist gleich: die Hoffnungsbilder geben den Einzelnen Kraft, wenn das Leben sie herausfordert, wenn es ihnen viel abverlangt. Sie sind Nahrung für die Seele. Sie schenken neue Energie.

Hoffnungsbilder sind wie ein Blick durchs Fenster, aus dem geschlossenen Zimmer hinaus in die Weite. Und was man da draußen sieht, ist schön. Es lockt hinauszugehen, sich aufzumachen in die Landschaft, zu dem Ort, den ich von drinnen sehe.

Ich schreibe diese Gedanken in der Adventszeit, einer Zeit der Erwartung, der Hoffnung – und zugleich im Jahr 2023 eine dunkle Zeit: die Kriege in der Ukraine und zwischen Israel und der Hamas toben unvermindert. Viele andere Kriege nehmen wir hier in Europa nur am Rand wahr. Die Klimakonferenz in Dubai macht nur Trippelschritte, die Ampelkoalition ringt um den Haushalt und um ihre Regierungsfähigkeit.

Zu Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, kommen diese Zeilen kurz vor der Passionszeit. Es ist wieder eine Zeit vor dem großen Fest. Es ist die Zeit, die davon erzählt, dass der Weg Jesu

durchs Leid ins Licht führte. Ob sich an der Welt-situation etwas geändert hat seit Weihnachten?

»Hoffnung, die dunkle Nacht erhellt, Hoffnung, die niemals zusammenfällt. Hoffnung, Christus schenkt sie aller Welt.« – so klingt es

durch die Dunkelheit. Hohe und tiefe Stimmen, alte und junge singen miteinander in der Osternacht. Was ist das für eine Hoffnung, von der sie singen?

Die Hoffnung, dass nicht Leid, sondern Leben letztlich sich durchsetzt,

die Hoffnung, dass es einen Ausweg gibt,

die Hoffnung auf Frieden,

WEIL CHRISTUS, WEIL GOTT

DER GRUND UNSERER HOFFNUNG IST und die ganze Bibel davon erzählt, wie er immer wieder der Not überwindet, Versöhnung stiftet, einen Ausweg weist.

Ja, es ist oft schwer, die Hoffnung zu bewahren. Wir brauchen immer wieder den Blick aus dem Fenster und Lieder der Hoffnung, damit Hoffnung unsere Schritte beflügelt und die Richtung anzeigt.

Wir brauchen einander, damit wir uns gegenseitig von unserer Hoffnung erzählen und uns ermutigen, Rede und Antwort zu stehen, was uns erfüllt und trägt – damit Hoffnung sich weiter ausbreitet und vielen Kraft gibt, wenn das Leben sie herausfordert.

Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen, in denen wir uns von unserer Hoffnung erzählen.

Ihre Pfarrerin

Doris Holt



Mesnerdienst in Reichertshausen

Danke an Sarah



Sarah Hlozanek wurde beim ökumenischen Pfarrgemeindefest in Reichertshausen verabschiedet

Nach rund dreieinhalb Jahren beendete Sarah Hlozanek ihren ehrenamtlichen Mesnerdienst in Reichertshausen. »Aus beruflichen Gründen bin ich am Wochenende nicht mehr regelmäßig in Reichertshausen und kann deshalb den Mesnerdienst nicht mehr weitermachen«, bedauerte sie. Beim Pfarrgemeindefest bedankte sich Pfarrerin Doris Arlt stellvertretend für die Gottesdienstgemeinde für Sarahs Dienst: »Du warst zuverlässig da und hast mit Ruhe die Gottesdienste vorbereitet und begleitet. Zusammen mit Julia Oberleiter warst Du ein Dream-Team, auf das man sich verlassen konnte.«

Wir wünschen Sarah Hlozanek persönlich alles Gute und Gottes Segen. (da)

Für den Mesnerdienst in Reichertshausen suchen wir nun nach einer Person, die gerne die Kirche für die Gottesdienste vorbereitet, im monatlichen Wechsel mit Julia Oberleiter oder nach Absprache. Zu den Aufgaben gehört es, die Glocken zu läuten, Gesangbücher auszulegen, Kerzen anzuzünden, die Klingelbeutel und Kollektenkörbchen vorzubereiten – und am Ende das alles wieder aufzuräumen.

Auch Jugendliche können hier langsam in Verantwortung hineinwachsen.

Sie können gerne erst einmal »schnuppern«, ob das eine Aufgabe für Sie sein kann.

Wenn Sie Interesse oder auch Fragen dazu haben, rufen Sie Pfarrerin Doris Arlt an (Tel. 08441/79 73 113) oder schreiben eine E-Mail (doris.arlt@elkb.de)

Plätzchen für die Welt



Im November haben 15 fleißige Frauen viele Sorten Plätzchen gebacken.

Wir konnten 75 Halbpfundpäckchen zusammenpacken. Diese wurden am 1. Adventswochenende verkauft und haben rund 500 Euro eingebracht, die an »Brot für die Welt« überwiesen wurden.

Vielen Dank an die Bäckerinnen und die »Kunden«!

Herta Leipold

Bundesverdienstkreuz für Leonore Hansen

Als Anerkennung ihrer umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeit wurde am 27. September Leonore Hansen das vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande überreicht. Die Übergabe erfolgte durch Staatsministerin Ulrike Scharf.

Sehr geehrte Frau Hansen!
Gelebte Solidarität mit sterbenden Menschen und ihren Angehörigen: Der »Hospizverein Pfaffenhofen an der Ilm« unterstützt und begleitet Schwerstkranke und ihre Angehörigen. Sie spenden Zeit, helfen im Alltag, geben persönliche Zuwendung, Ermutigung und Trost.

Sie waren von 1995 bis 2010 Mitglied des Hospizvereins. Sie waren Macherin und die gute Seele in einem. Sie haben das Büro aufgebaut. Und dem Verein Struktur gegeben. Als Einsatzleitung haben Sie die Hospizbegleitungen gemanagt und das »Pfaffenhofener Ausbildungskonzept für Hospizbegleiter« entwickelt.

Sehr bemerkenswert: Ihr Ausbildungskonzept war später die Grundlage für die Ausbildungsrichtlinien der Bayerischen Hospizvereine. Für Ihre Hospizbegleiter waren Sie jederzeit telefonisch erreichbar. Sie haben im Hintergrund alle Fäden gezogen und zusammengehalten.

Von 2012 bis 2020 waren Sie dann in der Bahnhofsmission in Tübingen tätig:

- als Begleiterin von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die nicht alleine mit der Bahn reisen konnten,
- und als Ansprechpartnerin im »Nachtcafé« für Menschen, die jemanden zum Reden und Hilfe gebraucht haben.
- Und Sie haben jedes Jahr an Heiligabend oder an einem der Weihnachtsfeiertage beim Projekt »Lichterstube« geholfen. So haben Sie vielen Menschen die Möglichkeit geschenkt, Weihnachten würdevoll in Gemeinschaft zu feiern.

Wichtige Impulse haben Sie auch von 2013 bis 2020 in der »Unabhängigen Patientenbera-

tung Tübingen« gegeben: als Patientenführerin zunächst an der Uni-Klinik und später in der Berufsgenossenschaftlichen Klinik Tübingen.

Wir in Bayern sind sehr froh darüber, dass Sie 2020 wieder nach Pfaffenhofen an der Ilm gezogen sind. Seitdem sind Sie wieder Mitglied im Hospizverein, bei dem Sie sich nunmehr als Beisitzerin im Präsidium einbringen.

Liebe Frau Hansen!

Sie haben in Ihrem Berufsleben sehr viel Erfahrung gesammelt. Es spricht für Sie, dass Sie dieses Wissen dem Gemeinwohl zur Verfügung stellen. Die Liste Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten ist lang. Alle Aufgaben erledigen Sie mit viel Elan und Einfühlungsvermögen für die Menschen und ihre Lebenssituation.

Ich freue mich sehr, Ihnen für Ihre Verdienste das vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande auszuhändigen.

Herzlichen Glückwunsch!

(Laudatio von Staatsministerin Ulrike Scharf)



Foto: StMAS/Nöttel

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank

Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen bedankt sich

Danke für die vertrauensvolle Begleitung, Unterstützung und Freundschaft.

»Danke« sage ich allen Gemeindegliedern und dem Kirchenvorstand, stellvertretend für den Internationalen Kulturverein Pfaffenhofen e.V., für eine freundliche, menschliche und vertrauensvolle Begleitung und Unterstützung, die wir seit 15 Jahren erfahren haben.

Als unser Verein im Jahre 2009 auf Initiative des damaligen katholischen Gemeindefreirenten Sepp Steinbüchler gegründet wurde, waren unter den Gründungsmitgliedern auch einige Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde. Der neu gegründete Verein setzte sich damals als Ziel, neben einer effektiven interkulturellen und interreligiösen Arbeit, auch das Schaffen eines respektvollen und menschenwürdigen Miteinanders zwischen den Einheimischen und Migranten in der Stadt Pfaffenhofen zu schaffen. Als schließlich 2012 auch noch der Arbeitskreis für Asylbewerber und Flüchtlinge durch Vereins-

mitglieder unter Sepp Steinbüchlers Leitung ins Leben gerufen wurde, waren die Hauptmotive des Vereins, sowohl interreligiös und interkulturell wie auch integrativ, vervollständigt.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde ist von Anfang an Mitglied unseres Beirats und seit Juli 2023 ist Claudia Johannsen Mitglied in unserem Vorstand. Die Zusammenarbeit mit euch schätzen wir sehr.

Jetzt ist der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen e.V. mit über 80 Mitgliedern, der in seiner Wirkung die drei I-Säulen (Integration – Interkulturalität – Interreligiosität) innehat, der wichtigste Akteur in Pfaffenhofen. Diese Säulen tragen dazu bei, dass Pfaffenhofen bunt und lebendig bleibt und sich als eine Vorzeige-Stadt weiterhin präsentieren darf.

Wir kooperieren mit fast allen Kirchengemeinden, der Stadt, dem Landkreis Pfaffenhofen und weiteren lokalen Institutionen und Organisationen. Die »Interkulturellen und interreligiösen Wochen«, die alle zwei Jahre stattfinden, sind Teil der unverzichtbaren kulturellen Angebote in Pfaffenhofen geworden.

Im Jahr 2024 feiert der Internationale Kulturverein im Rahmen der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen sein 15-jähriges Bestehen und 20 Jahre »Christlich-Islamischer Dialog«.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit euch während dieser Tage und Wochen.

Der Programmflyer erscheint im Frühjahr 2024 und wird auch in Ihrer Kirchengemeinde ausliegen. Ich lade Sie heute herzlich zu allen Veranstaltungen ein.

Ihre Marita Emrich

Kontakt:

Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen e.V.

1. Vorsitzende Marita Emrich

Telefon: 0179 7262888

E-Mail: vorstand@ikvp-paf.de



Ein paar ruhige und besinnliche Momente für die Helfer der Tafel Pfaffenhofen

Die ehrenamtlichen Helfer der Tafel Pfaffenhofen haben sich zur Weihnachtsfeier im evangelischen Gemeindezentrum getroffen.

Im warmen Licht der zahlreichen Kerzen zu sitzen und sich in Ruhe auszutauschen, zu essen und zu trinken, mal nichts zu tun..., was für ein Luxus für die Ehrenamtlichen.

Denn im Tafelalltag muss es schnell gehen, da wird jede Hand gebraucht, da wartet viel Arbeit auf alle.

Der Chor Cantoccini überraschte die Gäste an diesem Abend mit stimmungsvollen Liedern und rundete den festlichen Rahmen mit seinem Auftritt ab. (abi)



BIBEL im GESPRÄCH – neuer Ort und neue Zeit –

Ab sofort treffen wir uns im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche

im zweiwöchentlichen Rhythmus um 20 Uhr, donnerstags.

In den Schulferien findet die Gruppe nicht statt.

Jeder ist HERZLICH WILLKOMMEN – wir bleiben eine offene Runde...

Manchmal gibt es Themenabende, manchmal schauen wir uns ein Bibelbuch genauer an.

Uns verbindet die Freude daran, Gottes Wort als Maßstab und Kraftquelle für unser Leben zu entdecken!

Gerne einfach mal vorbeischaun und unverbindlich kennenlernen!

Nächste Termine:

8. Februar, 22. Februar, 7. März, 21. März, 18. April und 2. Mai (ah)



Foto: Peter Bongard/fundus-medien.de

Stimm für Kirche!

Kirchenvorstandswahlen 2024



Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Ob Gottesdienstzeiten, Haushaltsplan, Bauvorhaben, Wahl eines Pfarrers oder einer Pfarrerin, Erstellen von Zukunftskonzepten oder auch die Durchführung eines Festes: Ohne Kirchenvorstand geht nichts. In unserer Gemeinde besteht der Kirchenvorstand aus 12 Frauen und Männern, von denen neun gewählt und drei berufen werden.

Sie sind eingeladen, sich einzubringen: Bei der Wahl, die als allgemeine Briefwahl in den Wochen vor dem Wahltag, dem 20. Oktober 2024 durchgeführt wird. Oder indem Sie selbst sagen: Ich mache mit! Ich kandidiere für den Kirchenvorstand (»KV«)! Ich will in den nächsten sechs Jahren die Zukunft meiner Kirchengemeinde mitgestalten und begleiten.

Der sogenannte Vertrauensausschuss, der den Wahlvorschlag erstellt und die Wahl durchführt, hat sich konstituiert. Wenn Sie Anregungen haben oder selbst für den »KV« kandidieren wollen, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden, George Spanos (george.spanos@elkb.de).

Wir halten Sie in den nächsten Gemeindebriefen über die Vorbereitungen und die Durchführung der Wahl auf dem Laufenden. Im Gemeindebrief, der im August erscheint, werden sich die Kandidierenden vorstellen. Weitere Informationen auch unter stimmfürkirche.de. (gs)

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Herzlich willkommen neue Vikarin in Pfaffenhofen

Grüß Gott, mein Name ist Miriam Fuchs. Schon in der Grundschule war mir klar: Ich möchte Pfarrerin werden. Und so freue ich mich sehr, dass ich diesem Berufswunsch nun einen Schritt näherkommen werde, denn zum 1. März wird in Vorbereitung auf den Pfordienst mein zweijähriges Vikariat in Pfaffenhofen an der Ilm beginnen.

Als drittes von fünf Kindern eines Pfarrerehepaars, lebte ich bereits an verschiedenen Orten Bayerns – im Fichtelgebirge, in der Oberpfalz und zuletzt seit 2007 in München, das ich als meine Heimat bezeichnen würde. Dort durchlief ich auch mein gesamtes Theologiestudium an der Ludwig-Maximilians-Universität. In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier und singe dazu, spiele mit Freude Gesellschaftsspiele und mache gerne Spaziergänge in der schönen Natur – wer weiß, vielleicht ergibt sich in den nächsten Jahren ja die ein oder andere gemeinsame Aktion.



Ich freue mich schon darauf, Sie bald persönlich kennenlernen und viele Erfahrungen im Gemeindealltag sammeln zu dürfen!

Bis bald

Ihre Vikarin Miriam Fuchs

Im Gottesdienst am 3. März um 10 Uhr in der Kreuzkirche in Pfaffenhofen wird Miriam Fuchs im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt und für ihren Dienst durch ihren »Mentor« George Spanos gesegnet.

Herzliche Einladung, der neuen Vikarin in diesem Gottesdienst »Grüß Gott« zu sagen!

Sie möchten mal wissen, was der Kirchenvorstand so macht? Wie der Kirchenvorstand arbeitet? Dann kommen Sie doch einfach in eine der nächsten Kirchenvorstandssitzungen. Diese sind, bis auf wenige Ausnahmen, öffentlich und können von jedem Gemeindeglied besucht und verfolgt werden.

Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie als Gäste.

Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen sind am:

Dienstag, 20. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Wolnzach

Donnerstag, 21. März, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Pfaffenhofen

Dienstag, 23. April, um 19.30 Uhr im Katholischen Pfarrheim in Reichertshausen

Mittwoch, 15. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Pfaffenhofen.

Auch 2024 wird »MINI« GROSS geschrieben!

11.10 Uhr: Es »wuselt« in der Kreuzkirche. Kinder im Vorschulalter, ihre Eltern, Großeltern und/oder Geschwister sind gekommen. Eine Dreijährige erforscht den Altarraum. Am Eingang werden die Liederhefte verteilt. Das MINI-Team macht noch letzte Absprachen. Und dann ist es 11.15 Uhr. Es geht los.



MINI-Gottesdienst, ein Gottesdienst mit allen Sinnen für Groß und Klein

Drei Kinder läuten die Glocken und ein anderes Kind zündet mit Hilfestellung die Kerzen am Altar an. Und die Musik stimmt an: »Große Leut', kleine Leut', ...« Immer zu Beginn des Gottesdienstes bringt dieses Lied die Großen und Kleinen in Bewegung. Weiter geht es mit Liedern zum Mitsingen und Mitmachen und natürlich mit einer Geschichte aus der Bibel oder aus dem und für das Leben.

Jedes Mal ist er wiedererkennbar und doch jedes Mal neu, der »MINI-Gottesdienst« für Kinder von 0–6, ihre Eltern, Großeltern, Freunde und Geschwister.

Zu den nächsten MINIs lädt das MINI-Team mit Pfarrer Spanos am 25. Februar, 31. März (Ostersonntag) und am 28. April jeweils um 11.15 Uhr in die Kreuzkirche Pfaffenhofen ein. (gs)

Samstag, 9.3.

Märchenstunde mit Mama oder Papa Ein Angebot für Kinder von 3 bis 5 Jahren



Die Märchenpädagogin Hannelore Rümmer lädt am Samstag, 9. März von 9.30 Uhr bis 11 Uhr zu einer Entdeckungsreise in die Welt der Märchen ins Gemeindezentrum Pfaffenhofen ein.

In Begleitung eines vertrauten Erwachsenen können die Kinder 90 Minuten märchenhafte Unterhaltung erleben.

Es gibt ein kindgerechtes Märchen zu hören und natürlich wird auch gemalt und gebastelt.

Es wird auch eine kleine Essenspause geben; für (Kinder)brezeln wird gesorgt. Getränke soll jede/r selbst mitbringen.

Damit die Gruppe überschaubar bleibt, ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt. (gs)

Bitte meldet euch schnell an. Am einfachsten mit dem QR-Code oder per Mail an hruemmer@gmx.de

Vater-Kind-Zelten

21.-23.6.

Auch in diesem Jahr findet es wieder statt: das beliebte Vater-Kind-Zelten.

Merk dir hierfür schon mal das Wochenende vom 21. bis 23. Juni vor. Dann geht es wieder zum Jugendzeltplatz in Aicha bei Konstein. Wir freuen uns schon auf ein abwechslungsreiches Wochenende mit gemeinsamem Spielen, Singen, Ausflügen, Grillen und vielem mehr.

Wenn du beim Vorbereiten mitmachen willst, melde dich bitte bei Andi unter 0176 87 93 31 61.

Im nächsten Gemeindebrief findet ihr dann die Anmeldeunterlagen und weitere Informationen.

Eure Martin Spreidler und Andi Brinkmann (ab)



Kindernachmittag in Wolnzach

Am Samstag, 20. April, findet in Wolnzach wieder ein Kindernachmittag statt. Das Team sitzt über den Planungen, aber zum Redaktionsschluss waren noch keine Details bekannt. Informationen findet ihr auf www.pfaffenhofen-evangelisch.de. (um)

Herzliche Einladung

Durchblick im Pflegedschungel Pflegestützpunkt bietet Orientierungshilfe

Dienstag, 20.2.

Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen und die Betroffenen und ihre Angehörigen stehen dann vor vielen drängenden Fragen.

Zum 1. September 2022 hat der Pflegestützpunkt des Landkreises Pfaffenhofen in der Löwenstraße 2 seine Arbeit aufgenommen, um genau in dieser Situation mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Im Seniorencafé am 20. Februar um 14.30 Uhr erläutert Pflegeberater Rico Stein die Vielzahl an pflegerischen Leistungen und Unter-

stützungsangeboten, den Weg zum Pflegegrad und die Leistungen von Pflegeversicherungen. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen und persönliche Fragen zu stellen. (um)

Pflegestützpunkt



Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm
Pflegeberatung
und -koordination

Freitag, 1.3.

Hoffungszeichen gegen Gewalt und Hass »... durch das Band des Friedens«

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen. In diesem Jahr kommt die Liturgie aus Palästina.

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen. Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den Weltgebetstag 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegsrischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom Welt-

Weltgebetstag in und um Pfaffenhofen

Auch in unserer Gemeinde treffen sich Frauen und gern auch Männer am 1. März zum ökumenischen Gebet.

Geplant sind folgende Gottesdienste:

Pfaffenhofen

19 Uhr im Katholischen Pfarrheim oder in der Spitalkirche (stand bei Druckbeginn noch nicht fest)

Reichertshausen

18.30 Uhr im katholischen Pfarrheim

Wolnzach

18.30 Uhr in der Auferstehungskirche

gebetstag-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.



Alte, aktuelle Worte

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1-7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Unsicherheit und Hoffnung

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christinnen und Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Verbunden in Gedanken

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christinnen und Christen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

1. März 2024



Palästina ...durch das Band des Friedens

Projekte

„Sichere Orte“ schaffen

Frauenrechte – vielfach eingeschränkt



Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee
e. V., Stein, 21.10.2023

Mittwoch, 6.3.

Zwölfte Mitgliederversammlung

Förderverein Gemeindezentrum Pfaffenhofen e.V. lädt ein

Die 1. Vorsitzende des Fördervereins, Steffi Brinkmann, lädt alle Mitglieder, Unterstützer und Freunde des Fördervereins zur zwölften Mitgliederversammlung am Mittwoch, 6. März, um 19 Uhr ins Evangelische Gemeindezentrum Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, ein.



Das Evangelisch-Lutherische Gemeindezentrum in Pfaffenhofen – ein Ort der Begegnung

Auf der Tagesordnung stehen wieder der jährliche Bericht und die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes sowie die Planung der Benefizveranstaltungen im kommenden Jahr.

Im letzten Jahr konnten wir beim Gemeindefest und beim Erntedank-Brunch Spenden sammeln.

Der Vorstand des Vereins freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Mitgliederversammlung.

Und: Treten auch Sie bei und unterstützen Sie den Verein in seinem Anliegen, das Pfaffenhofener Gemeindezentrum (noch) schöner zu machen. (sb)

Samstag, 9.3.

Ökumenischer Gottesdienst

mit Demenzkranken



Der ökumenische Gottesdienst im März steht unter dem Motto »Frühling«

Eine halbe Stunde mit vertrauten Liedern und Gebeten, mit dem Angebot, sich segnen zu lassen, zur Ruhe zu kommen. Zu diesem Gottesdienst für Demenzkranke und ihre Angehörigen laden wir ein für den 9. März um 14 Uhr, wieder in unserer Kreuzkirche und erneut in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenhofen e.V.

Anschließend gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken im Evangelischen Gemeindezentrum.

Aufgrund des guten Zuspruchs finden diese Gottesdienste jetzt vierteljährlich statt. Die weiteren Termine für 2024: 8. Juni, 14. September und 14. Dezember.

Herzliche Einladung auch an alle, die sich bisher noch nicht getraut haben (ja)

Familiengottesdienst in Reichertshausen

Sonntag, 10.3.

Am 10. März um 11.15 Uhr ist es in der St. Stephanuskirche wieder so weit: Alle miteinander sind eingeladen zum Familiengottesdienst.

»Alle miteinander« – oft wünschen wir uns, dass wir zusammen etwas unternehmen, miteinander essen, alle an einem Strang ziehen. »Alle miteinander«, das ist oft auch eine bunte Gesellschaft, in der es zu Reibereien kommt, weil wir so verschieden sind.

»Alle miteinander« lädt Jesus ein, und er macht es möglich, dass eine Gemeinschaft daraus entsteht. So feiern wir es im Familiengottesdienst und freuen uns auf »alle miteinander«, die mitfeiern. (da)



Familiengottesdienst in Reichertshausen – Gottesdienst für alle Generationen

Eine musikalische Reise nach Süditalien

Sonntag, 10.3.

Konzert mit dem Trio Lu Sule

Das Rauschen des Meeres, die Würde der hundertjährigen Olivenbäume, die Düfte von Thymian und Rosmarin – intensive Gefühle zeigen sich in einem Wechsel von magischer und temperamentvoller Musik: Poesie und Leidenschaft, Zorn und Verehrung, Bewunderung und Verletzung. Ursprüngliche Lieder aus Apulien, Calabrien und Campanien, die auf dem Weg der Menschen zur Arbeit, im nächtlichen Werben der Männer um die Frauen ihres Herzens und bei den Festen auf den Dörfern entstanden sind.

Die aus Apulien stammende vielseitige Künstlerin Valeria Marra (Gesang, Tambourin, Kastagnetten) entwickelte das künstlerische Konzept dieser musikalischen Reise.

Werner Reif (Gitarrist und Komponist) entwickelte zu tradierten Melodien und der Gesangstimme von Valeria Marra neue Originale, mit großem Respekt vor der musikalischen Herkunft der Lieder.

Lia Chkartishvili (klassische Orchestergeigerin) verführt mit der Sologeige zu süditalienischen Melodien und versprüht ihre Freude an dieser ursprünglichen musikalischen Ausdrucksweise.

Herzliche Einladung ins Gemeindezentrum Pfaffenhofen am Sonntag, 10. März, um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.(tIs)



Das Trio Lu Sule entführt musikalisch in südliche, warme Gefilde – freuen Sie sich darauf

Sonntag, 10.3.

Sonntag Lätäre

Kirch- und Glockenweih-Sonntag

Seit letztem Jahr feiern wir in der Auferstehungskirche den Sonntag Lätäre in der alt-überlieferten liturgischen Farbe: rosa! Eine Mischung aus violett für die Passionszeit und aus weiß für die Osterzeit.



Fürbitten von Jung und Alt zur Einweihung



Festgottesdienst zur 10-jährigen Glockenweihe 2019



Die Auferstehungskirche – mitten in Wolnzach

Die Einzigartigkeit des Sonntags Lätäre liegt nicht bloß in der Farbe. Sie ist uns Evangelischen in Wolnzach seit der Einweihung der Auferstehungskirche am Sonntag Lätäre 2008 und der Weihe der Glocken am Sonntag Lätäre 2009 bewusst und wird jährlich im Bewusstsein gehalten. Deshalb wollen und werden wir diesen Sonntag am 10. März genauso festlich und feierlich begehen wie in den vorangegangenen 15 Jahren. Das wird uns allerdings nur mit Ihnen zusammen gelingen.

Denn ansprechender, geselliger, unvergesslicher, feierlicher wird es, wenn Sie zur Feier des Kirch- und Glockenweihjubiläums in die Auferstehungskirche kommen: am Sonntag Lätäre, 10. März, um 10 Uhr. Musikalisch gestaltet den Gottesdienst der Chor der Auferstehungskirche unter der Leitung von Martin Pause und es wird Abendmahl gefeiert. Das einzigartige, neue (seit 2023) Parament (liturgische Farbe an der Kanzel) wird selbstverständlich auch verwendet werden und zu sehen sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es beim Kirchenkaffee, der vielleicht etwas üppiger ausfallen wird, Gelegenheit zur Begegnung geben. Nachdem an diesem Sonntag im Markt Wolnzach Auffahrtsdult ist, ist für ein ansprechendes Rahmenprogramm gesorgt. Herzliche Einladung. (mb)



Kulinarische Glocken 2019

Frühjahrssammlung der Diakonie

11.-17.3.

Die Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern vom 11. bis 17. März steht dieses Jahr unter der Überschrift »Wenn die Schulden über den Kopf wachsen – soziale Schuldnerberatung«.

Das ganzheitliche Beratungsangebot richtet sich an Menschen, die ver- oder überschuldet bzw. von Überschuldung bedroht sind – an Einzelpersonen, Lebensgemeinschaften und Familien. Knapp 13.400 Ratsuchende fanden im vergangenen Jahr bei den spezialisierten Sozialen Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen der Diakonie in Bayern Rat und Hilfe.

Bereits während der Pandemie ist die Zahl der Ratsuchenden in den Beratungsstellen stark angestiegen und seitdem so hoch geblieben. Die gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise führen zu einer zusätzlichen Belastung und die Neuberechneten Nebenkosten verschärfen die prekäre Situation zusätzlich.

Diese Belastungen kommen zeitverzögert und wirken sich erst nach einem längeren Zeitraum aus. Eine verlässliche, d. h. auch finanziell abgesicherte

Beratungslandschaft der Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen, die den Bedarf an spezialisierter Beratung decken kann, wird deshalb immer wichtiger.

Herzlichen Dank für Ihre Spende und die Unterstützung unserer Arbeit. (Diakonie)





Frühjahrssammlung vom 11. – 17. März 2024
Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Schuldner- und Insolvenzberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
 Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

WENN DIE SCHULDEN ÜBER DEN KOPF WACHSEN

Frühjahrs-sammlung 11. – 17. März 2024

Samstag, 16.3.

Aura dulcis in der Auferstehungskirche Wolnzach



Die Konzerte von Aura dulcis in der Auferstehungskirche sind immer wieder ein tolles Erlebnis

Aura dulcis lädt wieder zu einem Konzert mit Musik aus dem 15. bis 17. Jahrhundert ein. Mit neuem Programm – u.a. mit Mariengesängen aus der vorreformatorischen Zeit – möchte die Gruppe Sie erfreuen.

Mit den vielen verschiedenen Instrumenten stellt sie ein abwechslungsreiches Programm zusammen und freut sich, es am Samstag, den 16. März um 19 Uhr in der Auferstehungskirche in Wolnzach präsentieren zu können. Wie immer ist der Eintritt frei, Spenden (zur Finanzierung von Noten und Instrumenten) aber erwünscht. (ms)

Samstag, 16.3.

Meditative Wanderung in Reichertshausen



Wege – bergauf, bergab, mit Gabelungen und Kreuzungen – Sinnbild unseres Lebens

Am Samstag, 16. März, um 15 Uhr lädt Pfarrerin Doris Arlt ein zur Meditativen Wanderung »Durchkreuzte Wege«.

Einen großen Teil des Weges werden wir gemeinsam schweigend gehen. Das ist eine besondere Erfahrung: für sich sein und doch nicht allein. Wir gehen durch den Wald, nehmen die Luft und unsere Umgebung mit allen Sinnen auf und werden so ruhig und offen für Berührung durch Gott, für innere Entdeckungen.

Treffpunkt ist am Parkplatz Waldfriedhof in Reichertshausen. Wir gehen auf geschotterten und auf manchmal unebenen Waldwegen. Die Wanderung dauert ca. 90 Minuten. (da)



Wenn Du Zeit hast, gehe jeden Tag eine halbe Stunde spazieren.
Wenn Du keine Zeit hast, gehe eine Stunde spazieren.

Gospelmesse »Kyrie« in der Kreuzkirche Pfaffenhofen

Sonntag, 17.3.

Im Juni des vergangenen Jahres gab es eine Wiederaufführung der Gospelmesse »Kyrie« mit dem Chor der Auferstehungskirche in Wolnzach, nun wird das Werk auch in der Pfaffenhofener Kreuzkirche zu hören sein – am Sonntag, 17. März, um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern gesehen.

»KYRIE – A GOSPEL MASS« von Stephan Zebe, ein Werk von etwa 45 Minuten Dauer im Stile amerikanischer Gospelchöre, ist für den Komponisten die Konsequenz, die Gospelmusik in den Gottesdienst und den Gottesdienst ins Konzert zu transportieren. Wichtig ist ihm dabei, die Struktur des Werks als glaubens- und lebensnahe Form authentisch darzustellen und erlebbar zu machen. Dabei wurden alle Stimmen so gesetzt, dass sie auch von mitteleuropäischen Chören zu bewältigen sind, ohne dass die Musik »gewollt« afro-amerikanisch klingt.

Die Sängerinnen und Sänger vom Chor der Auferstehungskirche freuen sich auf ihr Konzert in der Pfaffenhofener Kreuzkirche

Der Chor wird von einer Rhythmusgruppe (Klavier, Bass, Schlagzeug) und Bläsern begleitet; das Konzert wird – wie schon in Wolnzach – sicher ein Erlebnis für alle Zuhörer! Die Gesangs-Solopartie übernimmt Carolin Ochsenfeld aus München. (mp)



Abendmahl und Segnung Gemeinschaft und persönliche Stärkung

Donnerstag, 28.3.

**Ein Mensch wie Brot
das wie Hoffnung schmeckt
bitter und süß.**

**Ein Wort
dem kein Tod gewachsen ist
das aufsteht und ins Leben ruft
unwiderstehlich.**

Wahrhaftig dieser war Gottes Sohn.

Lothar Zenetti

Im Gottesdienst am Gründonnerstag, 28. März, um 19 Uhr ist Raum für stärkende Erfahrungen. Wer mag, kann sich persönlich segnen lassen: ein Kreuz in die Handfläche gezeichnet bekommen, verbunden mit einem Segensspruch. Das Abendmahl stärkt die Gemeinschaft derer, die mitfeiern, sinnfällig durch den Kreis um den Altar. So begehen wir auch in diesem Jahr den ersten Tag der österlichen Feiertage und erfahren selbst, was Jesus damals auf seinem Weg erfahren hat: die Gemeinschaft mit seinen Jüngern und die Stärkung für den Weg, der vor ihm lag. (ja)

Dienstag, 19.3.

Kann man eigentlich falsch atmen?

Workshop im Seniorencafé

Deine Atmung – dein eigenständiges Leben – beginnt mit deiner ersten Einatmung und endet mit deiner letzten Ausatmung.



Atmen – zentral für unser Leben und mit Auswirkungen auf unser Leben – sei neugierig

Dazwischen kann deine Atmung nährend sein oder dich krank machen. Bekomme einen ersten Einblick in die Funktionsweise deiner Atmung, die Auswirkungen von guter Atmung auf deinen Organismus und deine Psyche und auch die Schattenseite.

Lerne, wie Stress sich auf deine Atmung auswirkt und wie du Stress wegstemmst. Themen wie Kopfschmerzen oder Migräne, Erschöpfung, Verspannungen u. v. m. können durch nährendes Atmen verschwinden oder gelindert werden. In diesem Grundlagenworkshop erhältst du erste Einblicke in dieses großartige Thema, das die Basis deines Lebens darstellt.

Der Workshop am Dienstag, 19. März, wird von Silvia Maier, Coach für Buteyko & Oxygen Advantage aus Pfaffenhofen geleitet.

Das Seniorencafé beginnt wie immer um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen, so dass alle gestärkt in den Workshop gehen können. (ja)

Freitag, 29.3.

Markus-Passion von Bach

Musik zur Sterbestunde in der Kreuzkirche



Nathalie Flessa singt die Alt-Arien der Markus-Passion

In der Musik zur Sterbestunde kommt am Karfreitag um 15 Uhr in der Kreuzkirche Johann Sebastian Bachs 1731 geschriebene und selten zu hörende Markus-Passion zur Aufführung.

Ein Großteil der Musik, darunter die Rezitative über die Evangeliumstexte, sind verschollen. Aus dem erhaltenen Libretto geht jedoch hervor, dass die umrahmenden Chöre sowie die Arien aus früheren Kantaten übernommen, d.h. parodiert wurden.

Julia Rempé singt die Sopran-Arien, Nathalie Flessa die Altarien. Begleitet werden beide von einem Ensemble mit Flöten, Oboen und Streichern. Der Chor der Kreuzkirche singt unter der Leitung von Stefan Daubner. (sd)

Musik zur Sterbestunde in der Auferstehungskirche Wolnzach

Freitag, 29.3.

Am Karfreitag, 29. März, um 15 Uhr, gibt es auch in der Wolnzacher Auferstehungskirche wieder eine Andacht mit Musik zur Sterbestunde Jesu.

Zur Aufführung kommen in diesem Jahr Triosonaten von Arcangelo Corelli (1653–1713). Die sogenannten »Kirchensonaten« (op. 1 und 3) erklingen in der Besetzung erste und zweite Violine, Violoncello und Orgel, die Ausführenden sind Simone Stelzer, Selina Eisner, Andreas Miedaner und Martin Pause. Die Texte kommen von Michael Baldeweg. (mp)



Foto: Peter Bongard/fundus-medien.de

Osternachtfeier in Wolnzach am 30. März um 20 Uhr

Samstag, 30.3.

Wie schon seit Jahren üblich, wird auch 2024 in der Auferstehungskirche die Osternachtfeier am Samstagabend stattfinden. Dieses Jahr noch vor der Zeitumstellung. Der Gottesdienst wird mit dem Osterfeuer und der Auferstehungsfeier beginnen. Ihr folgen die Tauferinnerung und ein Abendmahl. Musikalisch wird der Chor der Auferstehungskirche die gesamte Feier begleiten. Gerne würden wir allen nach dem Gottesdienst die Möglichkeit zu Begegnung bei Kessलगulasch und Weißbrot geben, aber im Moment lassen sich die Menschen nur ungern auf so langfristige Planungen ein.

Mitarbeiterinnen gesucht! Sollten sich die nötigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Vorbereitungen (Zutaten schneiden und kochen) und die Durchführung (Ausgabe) und die Nacharbeiten (hauptsächlich Abspülen) finden, dann wird es auch 2024 wieder eine Kessलगulasch geben. Vielleicht wäre das ja auch was für Sie? Dann melden Sie sich bei Pfr. Baldeweg.

Die nötige Anmeldung muss dann kurzfristig Mitte März (ab dem Kirchweihsonntag) per

E-Mail (michael.baldeweg@elkb.de) erfolgen. Auch auf der Homepage wird alles rechtzeitig angekündigt und erklärt. Die Kosten liegen wie seit langem bei 5,- Euro pro Person. (mb)



Reichertshausen St. Stephanus-Kirche	weitere Orte	 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen an der Ilm
		Donnerstag, 28. März Gründonnerstag
		Freitag, 29. März Karfreitag
		Samstag, 30. März Osternacht
10.30 Pfarrerin Arlt	6 Uhr Ilmberg Pfarrer Spanos Achtung Zeitumstellung! (s. S. 27) 	Sonntag, 31. März Ostersonntag
		Montag, 1. April Ostermontag
		Sonntag, 7. April Quasimodogeniti
10 Uhr Pfarrer Arlt 		Sonntag, 14. April Misericordias Domini
		Sonntag, 21. April Jubilate
		Sonntag, 28. April Cantate
		Freitag, 3. Mai
		Samstag, 4. Mai
		Sonntag, 5. Mai Rogate



Chor



Instrumentalmusik



Posaunenchor



Taufe(n)

Gottesdienstplan	Pfaffenhofen Kreuzkirche	Wolnzach Auferstehungskirche
Sonntag, 4. Februar Sexagesimae	10 Uhr Prädikantin Müller 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst
	10 Uhr Kindergottesdienst 	
Sonntag, 11. Februar Estomihi	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Pfarrerin Arlt
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 18. Februar Invokavit	Prädikant Dr. Müller 	10 Uhr Prädikantin Müller 
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Mittwoch, 21. Februar		19 Uhr Passionsandacht Prädikant Sander
Sonntag, 25. Februar Reminiszere	10 Uhr Pfarrerin Arlt 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	10 Uhr Kindergottesdienst 	
	11.15 Uhr MINIGottesdienst (s. S. 10) 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Mittwoch, 28. Februar		19 Uhr Prädikant Sander Passionsandacht
Sonntag, 3. März Okuli	10 Uhr Pfarrer Spanos Segnung von Vikarin Fuchs (s. S. 9) 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	
Mittwoch, 6. März		19 Uhr Prädikant Sander Passionsandacht
Samstag, 9. März	14 Uhr Pfr. Miorin; Pfr. Arlt Gottesdienst für Demenzzranke und Angehörige (s. S. 14)	
Sonntag, 10. März Lätare	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Kirchweih 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Mittwoch, 13. März		19 Uhr Prädikant Sander Passionsandacht
Sonntag, 17. März Judika	10 Uhr Prädikantin Müller 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Mittwoch, 20. März		19 Uhr Prädikant Sander Passionsandacht
Sonntag, 24. März Palmsonntag	10 Uhr Pfarrer Spanos 	10 Uhr Prädikantin Müller
		10 Uhr Kindergottesdienst 

Reichertshausen St. Stephanus-Kirche	weitere Orte	 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen an der Ilm
		Sonntag, 4. Februar Sexagesimae
11.15 Uhr Pfarrer Arlt		Sonntag, 11. Februar Estomihi
		Sonntag, 18. Februar Invokavit
		Mittwoch, 21. Februar
11.15 Uhr Pfarrerin Arlt		Sonntag, 25. Februar Reminiszere
		Mittwoch, 28. Februar
		Sonntag, 3. März Okuli
		Mittwoch, 6. März
		Samstag, 9. März
11.15 Uhr Pfarrerin Arlt Familiengottesdienst (s. S. 15)		Sonntag, 10. März Lätare
		Mittwoch, 13. März
		Sonntag, 17. März Judika
		Mittwoch, 20. März
11.15 Uhr Pfarrer Spanos		Sonntag, 24. März Palmsonntag

Gottesdienstplan	Pfaffenhofen Kreuzkirche	Wolnzach Auferstehungskirche
Donnerstag, 28. März Gründonnerstag	19 Uhr Pfarrerin Arlt, Pfarrer Arlt 	
Freitag, 29. März Karfreitag	10 Uhr Pfarrer Arlt mit Beichte 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg mit Beichte 
	15 Uhr Pfarrer Spanos 	15 Uhr Pfarrer Baldeweg 
Samstag, 30. März Osternacht		20 Uhr Pfarrer Baldeweg  
Sonntag, 31. März Ostersonntag	6 Uhr bei schlechtem Wetter, sonst Ilmberg Pfarrer Spanos (s. S. 27)	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	10 Uhr Pfarrer Arlt 	
	11.15 Uhr MINIGottesdienst (s. S. 10) 	
Montag, 1. April Ostermontag	Pfarrerinnen Arlt 	
Sonntag, 7. April Quasimodogeniti	10 Uhr Prädikantin Müller 	10 Uhr Prädikant Sander
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 14. April Misericordias Domini	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 21. April Jubilate	10 Uhr Pfarrer Spanos 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg 
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 28. April Cantate	10 Uhr Pfarrer Spanos 	10 Uhr Prädikantin Müller
	10 Uhr Kindergottesdienst 	
	11.15 Uhr MINIGottesdienst (s. S. 10) 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Freitag, 3. Mai	19 Uhr Pfrin. Arlt + Pfr. Spanos Beichte zur Konfirmation	
Samstag, 4. Mai	10 Uhr Pfrin. Arlt + Pfr. Spanos Konfirmationsgottesdienst 	
	14 Uhr Pfrin. Arlt + Pfr. Spanos Konfirmationsgottesdienst 	
Sonntag, 5. Mai Rogate	10 Uhr Pfrin. Arlt + Pfr. Spanos Konfirmationsgottesdienst 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst 

Zeichenerklärung



Abendmahl (Saft)



Abendmahl (Wein)



Kirche für Kinder



Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Osternacht in Ilmberg

Sonntag, 31.3.

Es dämmt schon. Bald wird die (Oster-) Sonne hinter dem einfachen Altar aufgehen. Der Posaunenchor der Kirchengemeinde stimmt musikalisch festlich ein! Viele haben sich wieder aufgemacht nach Ilmberg bei Reichertshausen, wo die Gemeinde seit 2020 den ersten Gottesdienst am Ostermorgen im Freien feiert. Kenner haben Campingstühle mitgebracht und sich warm angezogen.

Pfarrer Spanos stimmt ein in den Ostermorgen. Nach den Worten des Osterevangeliums wird das Osterfeuer entfacht. Das Licht wird weitergereicht und Hunderte von Kerzen flackern auf. »Christus ist auferstanden!« – das ist die Botschaft des Osterfestes. Für Christenmenschen gibt es immer wieder einen Neuanfang. Ostern, das ist die Zeitenwende! Das gilt es, gemeinsam zu erfahren.

Nachdem 2024 der Ostersonntag auf den Sonntag der Zeitumstellung auf die Sommer-

zeit, den 31. März, fällt beginnt der Gottesdienst erst um 6 Uhr Sommerzeit.

Sollte das Wetter am Ostersonntag eher weihnachtlich oder sehr nass sein, findet der Osternachtgottesdienst in der Kreuzkirche in Pfaffenhofen statt. Bitte informieren Sie sich aktuell unter pfaffenhofen-evangelisch.de. (gs)



Osternacht in Ilmberg – eine ganz besondere Stimmung, welche die Hoffnung spürbar macht

Gemeinsam Ostern feiern miteinander anstatt nacheinander

Sonntag, 31.3.

Die einen gehen aus der Kirche hinaus, die anderen kommen herein – so soll es an Ostern in der St. Stephanuskirche in Reichertshausen nicht mehr sein. Am Ostersonntag, 31. März, feiern wir um 10.30 Uhr miteinander Gottesdienst: evangelische und katholische Christen, mit Pfarrerin Doris Arlt und Gemeindefereantin Christiane März.

Wir hören dieselbe Botschaft: Gott ist ein Gott des Lebens und hat den Tod überwunden. Wir singen das Osterhalleluja und fröhliche Osterlieder. Das alles wollen wir in diesem Jahr gemeinsam tun und laden deshalb alle zum Gottesdienst um 10.30 Uhr ein. Wir werden die Osterkerze entzünden, und auch die den katholischen Christen liebegeordnete Segnung der Os-

terspeisen wird Raum bekommen in unserem gemeinsamen Gottesdienst.

Wir freuen uns auf viele, die sich auf diese neue Form des Ostergottesdienstes einlassen. Und danach freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen. (da)



Fortsetzung des guten ökumenischen Miteinanders – der gemeinsame Ostergottesdienst

Dienstag, 16.4.

Depression

Informationen im Seniorencafé

Depression ist eine häufige, gleichzeitig aber schwerwiegende Stimmungsstörung. Depressionen verursachen Symptome, die sich darauf auswirken, wie sich eine Person fühlt, denkt und alltägliche Aktivitäten wie Schlafen, Essen oder Arbeiten bewältigt. Depressionen kön-

nen Menschen jeden Alters, jeder ethnischen Zugehörigkeit und jedes Geschlechts betreffen. Untersuchungen legen nahe, dass genetische, biologische, umweltbedingte und psychologische Faktoren bei Depressionen eine Rolle spielen. Depressionen, insbesondere im mittleren und höheren Lebensalter, können zusammen mit anderen schweren medizinischen Erkrankungen wie Diabetes, Krebs, Herzerkrankungen und der Parkinson-Krankheit auftreten. Untersuchungen deuten darauf hin, dass Menschen mit Depressionen und anderen medizinischen Erkrankungen tendenziell schwerwiegendere Symptome beider Erkrankungen haben. Der Vortrag von Prof. Dr. med. Thomas Messer am 16. April um 14.30 Uhr im Seniorencafé wird anschaulich Ursachen, Symptome, Verlaufaspekte und therapeutische Möglichkeiten darstellen. (tm)



Prof. Dr. Thomas Messer, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Danuviusklinik informiert über Depressionen

2. – 9.6.

Gemeindereise nach Malta

Brücke zwischen Europa und Nordafrika

Eine Entdeckungsreise zu den kulturellen Höhepunkten auf eine bezaubernde Inselgruppe im Mittelmeer vom 2. bis 9. Juni 2024



Blick auf die St. Johns Co-Cathedral, Valletta, Malta

Geplant war Israel, anbieten kann ich Ihnen Malta, aus bekannten Gründen. Kommen Sie mit auf die Inselgruppe zwischen Europa und Nordafrika. Viel zu klein (316 km², etwa so groß wie die Hansestadt Bremen), um bewusst im Blick zu sein. Aber sehenswert sind alle drei bewohnten Inseln (Malta, Gozo, Comino) des Archipels allemal.

Und trotz der Kleinheit ist – ähnlich wie in Israel – eine Woche viel zu wenig, um alles zu sehen. Aber eine Woche ist ein guter Anfang, diese Perle im Mittelmeer kennenzulernen. Natur (Klippen, Buchten, Meergröten, Strände und

vieles mehr) und Kultur (von den Steinzeitempeln über Karthager, Römer, Byzantiner und Araber, über Kreuzritter und britische Kolonialvergangenheit bis hin zur Mitgliedschaft in der EU 2004) steht auf dem Programm der einwöchigen Entdeckungsreise.

Valletta zu beiden Seiten der Hafenbucht (Altstadt, Vittoriosa, Cospicua, Senglea), Mosta, Mdina, Rabat, Marsaxlokk stehen ebenso auf dem Besuchsprogramm wie die neolithischen Tempelanlagen von Tarxien und Hagar Qim, außerdem die Dingli-Klippen und die blaue Grot-

te. Ein Ausflug auf die Insel Gozo mit der Tempelanlage Ggantija, der Hauptstadt Victoria, der Xlendi Bucht, der Calypso Höhle, ist selbstverständlich. Auch Zeit zur freien Verfügung ist eingeplant.

Ist Ihr Interesse geweckt? Genaue Informationen zur Ausschreibung und Anmeldung bekommen Sie bei Pfr. Michael Baldeweg, michael.baldeweg@elkb.de oder telefonisch unter 08442 60 467. Die Reise kostet ab 1.550 Euro mit Halbpension. Anmeldeschluss ist der 15. März 2024. (mb)

Von Menschen

Posaunenchorleitung gesucht

Der evangelische Posaunenchor aus Pfaffenhofen a.d. Ilm sucht ab sofort eine neue musikalische Leitung.

Wir sind ein dynamisches, aktives Ensemble, das sich bisher jeden Montag regelmäßig trifft.

Wir erarbeiten gerne unter fachkundiger Leitung die Literatur für die Gottesdienste in der freien Natur und in der Kirche. Wir begleiten die Gemeinde und sind auch konzertant unterwegs.

Wir suchen eine Leitung, die uns mit Begeisterung und Spaß bei der Probenarbeit und den Aufführungen begleitet. Kenntnisse in der Vielfalt der Musikstile (von klassisch bis modern) wären prima, eine gute Kommunikation miteinander ist uns wichtig.

Ein engagiertes, konfessionsübergreifendes Team von derzeit 15 Musikern (B3, T3, A5, S4) freut sich darauf, dich kennen zu lernen.

Wenn du dich angesprochen fühlst, etwas dazu verdienen willst und Teil unseres Teams werden möchtest, sende bitte deine Bewerbung mit Lebenslauf und kurzer Darstellung deiner musikalischen Vision an uns.

Wir freuen uns darauf, von dir zu hören!

Kontakt: Reinhard Greiner 08441 799 5440 (es)



Austräger gesucht

Der Gemeindebrief wird an alle Haushalte mit evangelischen Gemeindegliedern im Gemeindegebiet verteilt. Das übernehmen vie-



le Ehrenamtliche, die viermal im Jahr einen Spaziergang oder eine Radlrunde mit dem Austragen des Gemeindebriefes verbinden. Wäre das auch etwas für Sie?

Wir suchen aktuell Austräger in Ehrenberg (Am Kreuzberg, Am Schmiedberg und Tegernbacher Straße) und in Tegernbach (Am Weiherfeld, Auf der Leiten, Bergweg, Buchscharnweg, Ehrenberger Straße, Enthofstraße, Leitenweg, Lindacher Straße, Mühlbachweg, Oberhofstraße, Unthofstraße, Waldweg, Weidenstraße und Wolfsberger Straße). Gern können Sie auch in Teilbereichen den Gemeindebrief austragen. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt (08441 80 50 60 oder pfarramt.pfaffenhofen.ilm@elkb.de. (um)

Junge Kirche

RE-START: TEENTREFF PLUS!



Der TEENTREFF ist wieder da für Jungs und Mädchen

Viele haben mit Spannung darauf gewartet: Nun gibt es (nach dem Corona-Aus) wieder einen TEENTREFF!

Das neue Plus dabei: Jungs UND Mädels sind herzlich willkommen!

Gleich bleibt die Altersgruppe:

Die (Pre-)Teens von Klasse fünf bis sieben (10 bis 13-Jährige).

Michael Howell nimmt das Abenteuer in die Hand und wird mit Hilfe eines Teams und den ehemaligen Gruppenleitern Simon und Matthias alle zwei Wochen die Samstagabende gestalten.

Inhaltlich soll es abwechslungsreich werden mit Spiel, Spaß, Action und einem Impuls aus der Bibel.

Uhrzeit: 18–20 Uhr, samstags, 14-tägig

Die Termine sind:

2. März, 16. März, 13. April und 27. April (ah)



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

ERWARTET VON MIR KEINE FROMMEN SPRÜCHE – Ungeschminkte Psalmen

So titelt Stephan Wahl, Priester, Jahrgang 1960, von 1999 bis 2011 Sprecher beim Wort zum Sonntag (Das Erste), ein Buch, das in 2. Auflage 2022 beim Echter Verlag GmbH in Würzburg erschienen ist. Stephan Wahl lebt in Jerusalem, war am 15. Januar Gast in unserer Stadt. In der Stadtpfarrkirche »las« er aus seinen Büchern.

»Shalom, Salam – Friede« war die Überschrift seines lesenden Betens, das er uns schenkte. Schön und gut fand ich, dass er auf ein Honorar verzichtete, aber dankbar Spenden zugunsten christlicher Projekte in Gaza und in der Westbank für die Zeit nach dem Krieg, »der hoffentlich in nicht allzu ferner Zukunft ein Ende findet«, verwenden wird. Er schrieb: »Kein Cent wird in falsche Hände kommen. Ich unterstüt-

ze die Sozialfonds des Lateinischen Patriarchats von Jerusalem und der Erlöserkirchengemeinde und bedanke mich schon jetzt für die Unterstützung.«

In mir hat dieser Buchtitel, noch mehr die enthaltenen »ungeschminkten Psalmen«, ganz massiv die Frage ausgelöst: Wie bete ich eigentlich? Persönlich, privat? Und wie ist unsere kirchliche Gebetssprache überhaupt? Selbstverständlich finden sich da große Unterschiede, je nachdem, wie es mir gerade geht, was Anlass meines/unseres Gebetes ist, ob Freude und Dank oder Kummer und Leid, Erfolg und Glück oder Krankheit und Gewalt mich bewegen und die Inhalte bestimmen.

Gebet kann, darf und muss in meinen Augen immer wieder auch Auseinandersetzung mit Gott sein. Darin sind uns die Biblischen Psalmen ein faszinierendes und ehrliches Vorbild. Mein Beten will sich immer wieder auch mit dem auseinandersetzen, was ich als Willen Gottes erahne oder aus meinem Glauben heraus von/an Gott einfach nicht verstehe. Meine Fragen, meine Zweifel, auch meine Sprachlosigkeit angesichts so viel Gewalt und Krieg, Leiden und Zumutungen. Alles muss Platz haben. Deshalb brauchen wir vor Gott nicht nur eine wohlformulierte und theologisch durchdachte Wortwahl, aus der Gottesdienstfeier vertraut und möglichst angepasst, nicht zum Aufregen geeignet.

Alles darf in unserem Beten leben: Schmerz und Angst, Geborgenheit und Vertrauen. Mit Jesus, nachts auf dem Berg, dürfen wir uns in Gottes Hand begeben. Mit ihm, am Kreuz, dürfen wir seine Frage: »Warum hast du mich verlassen?« (Mk 15,34par.) Gott entgegen schreien.

Mich freut es, bei Stephan Wahl Anregungen zu finden und in die Schule gehen zu dürfen. Denn Gebete, die nur an mir vorbeirauschen oder die ich wie ein Automat spreche, haben sicher eine andere Qualität, als jene, die aus meinem tiefsten Inneren und meiner konkreten Gegenwart entspringen.

Probieren wir es aus. Die Tage und Wochen vor, um und nach Ostern bieten Möglichkeit genug.
Herzlich grüßt Sie Ihr Albert L. Miorin



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

RELIGION *für Neugierige*

WIE KANN GLAUBE TRÖSTEN?

Wenn man Schlimmes erlebt hat, dauert es, bis man wieder auf die Füße kommt. Was man da nicht braucht, sind fromme Sprüche und falsche Versprechen. Not lehrt nicht automatisch beten, sondern oft fluchen oder verstummen. Wenn es schier unerträglich geworden ist, wird nicht selten nach einem Tröster gerufen, der mit einem mächtigen Wort die Angst vertreibt und Hoffnung schenkt. Doch aus guten Gründen hat sich die christliche Seelsorge vor Jahrzehnten von solch einem autoritären Verständnis verabschiedet.

Den Theologen ist klar geworden: Trösten ist weniger eine Sache des Zusprechens als des Zuhörens, des Dabeiseins und Dabeibleibens. Trost zu finden kann bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt. In der Not geraten viele Menschen ins Straucheln und verlieren ihre Kraft und Initiative. Trösten kann man jemanden in solch einer Lage nur, wenn man sich ihm ohne Vorbehalte zuwendet, seine Not wahrnimmt, sie ernst nimmt, sie auch klar und realistisch anschaut. Trost zu finden muss nicht heißen, sofort wieder festen Halt zu spüren. Es kann auch bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt und sich ihm ergibt.

„Ergebung“ ist ein wichtiges Wort in der christlichen Tradition. Wenn ich mich „ergebe“, bin ich in meiner Not angekommen, erkenne ich meine Lage, halte ich mich nicht für stärker, als ich bin, werde ich bereit, nach

einem neuen Weg zu suchen. Doch diesen zu finden, dauert seine Zeit. Deshalb gehört neben der Ergebung auch die Geduld zu einem echten Trost. Man muss warten und ausharren, manchmal sehr lange. Das macht das Trösten in einer Zeit, die auf Schnelligkeit und Effizienz ausgerichtet ist, so schwer. Wer getröstet ist, hat sich selbst wiedergefunden. Dafür muss man nicht gläubig sein. Aber die Sprache der Bibel und die christliche Bilderwelt stellen Worte bereit, die die eigene Angst und die eigenen Schmerzen fassbar machen, sie mitteilbar machen.

Und wer Worte für die eigene Not hat, kann sie mit anderen teilen. Biblische Metaphern sind poetisch und damit offen. Es sind kollektive Bilder, ein geteilter Schatz an Erfahrungen und Erzählungen. Ihre Kraft entfalten sie am ehesten, wenn man sie miteinander teilt, im Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer, im Gottesdienst, manchmal auch im privaten Gespräch. Und es kann sich etwas entwickeln, an dessen Ende keiner recht zu sagen weiß, wer hier wem geholfen hat. Das nennt man dann Seelsorge.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

jeden Donnerstag 9.30–10.45 Uhr
 Kontakt: Sarah Grage, Tel. 0176 61 32 26 41
 und Julia Fuchsberger, Tel. 0176 45 76 07 47

jeden Donnerstag 16.15–17.35 Uhr
 Kontakt: Frau Loy, Tel. 0151 23 28 00 57
 Interessenten melden sich bitte vorab bei Frau Loy

Wolnzach, Gemeindezentrum

jeden Montag 14–15.30 Uhr
 Kontakt: Michelle Ays, Tel. 08441 80 50 60
 jeden Donnerstag 14.30–16.30 Uhr
 Kontakt: Daniela Brandl, Tel. 08441 80 50 60

Krabbelgruppen**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

Die nächsten MINI-Gottesdienste:
 25.2., 31.3. und 28.4. jeweils um 11.15 Uhr (s. S. 10)
 Kontakt und Erinnerungsservice: presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

MINI-Gottesdienst**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

4.2., 25.2., 3.3., 10.3., 17.3., 14.4., 21.4. und 28.4.
 jeweils 10 Uhr

Wolnzach, Gemeindezentrum

11.2., 18.2., 25.2., 10.3., 17.3., 24.3., 7.4., 14.4., 21.4. und 28.4.
 jeweils um 10 Uhr

Kindergottesdienst**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé
 am 2.2., 16.2., 1.3., 15.3., 5.4. und 19.4.
 ab 19 Uhr in der Kreuzkirche
 Dazwischen gibt es Termine im katholischen Pfarrheim
 Pfaffenhofen und in der Kirche in Niederscheyern.
 Auskunft und Kontakt: Roland Gronau, 08441 16 27

Taizé–Abendgebet**Mitarbeiterkreis der Jugend**

Die kreative Gruppe für Jugendliche bereitet
 Veranstaltungen für Jugendliche vor und führt sie durch. Lust
 mitzumachen? Kontakt: ej.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

MAK

Posaunenchor

Probe jeden Montag im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Beginn um 19.30 Uhr, für Jungbläser bereits um 19 Uhr
Kontakt: Reinhard Greiner, 08441 7995440

Chor der Auferstehungskirche Wolnzach

Probe jeden Montag ab 19.30 Uhr
in der Auferstehungskirche Wolnzach
Kontakt: Martin Pause, 08442 953801

Kinderchor Wolnzach

Probe jeden Freitag 16.30–17.30 Uhr
im Gemeindezentrum Wolnzach
Kontakt: Julia Leyrer, 08442 962410

Kirchenchor Pfaffenhofen

Probe jeden Dienstag ab 19.45 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Dr. Stefan Daubner, 08441 879470

Cantocini

Vokalensemble der Kreuzkirche Pfaffenhofen
Probe jeden Freitag ab 20 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 71741

Band Skylight

Probe jeden Freitag ab 18 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 71741

Jugendchor

Probe jeden Freitag ab 18 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 71741

Kirchenmusik



Wolnzach, Gemeindezentrum

Jeden vierten Mittwoch im Monat, 9–11 Uhr

28. Februar: Reparatur-Treff der AWO

Reparieren statt Wegwerfen? Das Team des Reparatur-Treff Wolnzach hilft bei defekten Geräten und fördert so die Nachhaltigkeit. Zusätzlich wird Hilfe bei Fragen zur Bedienung von Smartphones oder Laptops angeboten.

Im März findet kein Frühstücks-Café statt**24. April: Malta – Brücke zwischen Europa und Nordafrika**

Pfr. Michael Baldeweg stellt die für Juni 2024 geplante Gemeindereise vor (s. Seite 28). (ck)

Frühstücks-Café**Pfaffenhofen, Gemeindezentrum**

Kontakt: Stefanie Brinkmann, 01590 6342 495
Beginn jeweils um 14.30 Uhr

20. Februar

Rico Stein bringt Klarheit in den Pflegedschungel

19. März

Kann man eigentlich falsch atmen? Dieser Frage geht Silvia Meier in einem Workshop auf den Grund

16. April

Prof. Dr. Thomas Messer informiert über die Krankheit Depression

Seniorencafé**Wolnzach, Gemeindezentrum**

Jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr
Kontakt: Ute Schön, 08442 44 58

Seniorenkreis Wolnzach**Pfaffenhofen, Gemeindezentrum**

Jeden Donnerstag ab 14 Uhr
Kontakt: Pfarramt, 08441 80 50 60

Senioren-Spielenachmittag

Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

jeden Montag 10–11 Uhr speziell für Senioren
und jeden Dienstag 9–10 Uhr für Erwachsene
Kontakt: Anni Platz, 08441 27 79 11

Gymnastikgruppen**Pfaffenhofen, Gemeindezentrum**

an Sonntagen, etwa ab 11 Uhr, außer in den Ferien

Wolnzach, Gemeindezentrum

an Sonntagen mit Familiengottesdienst, etwa ab 11 Uhr

Kirchenkaffee**Wolnzach, Gemeindezentrum
der Auferstehungskirche**

Jeden Donnerstag in der Schulzeit, 20 Uhr
Kontakt: Familie Haupt, 08442 96 96 09

Bibel im Gespräch**Tafelhaus: Pfaffenhofen, Draht 19**

08441 78 73 56

tafel@pfaffenhofen.de

Ausgabestellen (nur mit Tafelausweis) in
Pfaffenhofen, Wolnzach, Rohrbach, Hohenwart
und Reichertshausen, Ortsteil Steinkirchen

Tafel Pfaffenhofen

EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE

Gastgruppen**Pfaffenhofen, Gemeindezentrum****amnesty international**

Jeden ersten Montag im Monat 20–22 Uhr
Kontakt: Renate und Manfred Büttner, 08441 65 61

Mütter gegen Atomkraft

Jeden zweiten Mittwoch im Monat 20–22 Uhr
Kontakt: Sonja Preller, 08441 7 24 17

Schachgruppe

Jeden Samstag 14–18 Uhr,
Kontakt: Rolf Altmann, 08441 51 25

Shaolin-QiGong

Jeden Freitag 10–11.30 Uhr
Kontakt: Barbara Hantel-Gaugler, 08441 27 72 40
Bitte immer vorher anmelden!

Wolnzach, Gemeindezentrum**Borreliose-Selbsthilfegruppe**

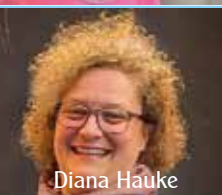
Nächste Treffen können erfragt werden.
Kontakt: Christine Brüstl, 08442 91 79 50

Eine Bitte an alle, die für Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde zuständig sind:

Bitte teilen Sie Änderungen zu den Gruppen rechtzeitig der Redaktion mit. Für die nachfolgende Ausgabe, welche die Monate Mai, Juni, Juli umfassen wird, werden die Daten bis zum 15. März per E-Mail an: presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de erbeten. Auch wenn sich eine Gruppe auflöst, ist eine Information hilfreich.



Marion Hanisch



Diana Hauke

Pfarramt,

85276 Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1,
08441 80 50 60, Fax: 08441 80 50 61
pfarramt.pfaffenhofen.ilm@elkb.de
www.pfaffenhofen-evangelisch.de
Bürozeiten: Mo, Di, Do 10–12 Uhr und Mi 15–17 Uhr

**Pfarrer George Spanos**

Bereich Pfaffenhofen-Süd, Scheyern
sowie Pfarramtsführung
08441 80 58 06
george.spanos@elkb.de

**Pfarrer Michael Baldeweg**

Bereich Wolnzach, Rohrbach
08442 6 04 67, Fax: 08442 91 61 84
michael.baldeweg@elkb.de

**Pfarrer Jürgen Arlt**

Bereich Pfaffenhofen-Nord, Pörsbach, Langenbruck
08441 7 97 31 14
juergen.arlt@elkb.de

**Pfarrerin Doris Arlt**

Bereich Reichertshausen, Ilmmünster, Hettenshausen
08441 7 97 31 13
doris.arlt@elkb.de

**Vikarin Miriam Fuchs**

miriamdominique.fuchs@elkb.de

**Freiwilliges Soziales Jahr**

Sophie Kirschner
Kontakt über Pfarramt

Kreuzkirche, Pfaffenhofen, Münchener Str. 19 (barrierefreier Zugang)	Kirchenräume
Auferstehungskirche, Wolnzach, Klosterstr. 8, 08442 96 45 60 (barrierefreier Zugang)	
Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, Wolnzach, Klosterstr. 8, 08442 96 45 60 (jeweils barrierefreier Zugang)	Gemeindezentren
Kirchenchor Pfaffenhofen: Kantor Dr. Stefan Daubner, 08441 87 94 70 Chor der Auferstehungskirche Wolnzach: Martin Pause, 08442 95 38 01 Kinderchor Wolnzach: Julia Leyrer, 08442 96 24 10 Posaunenchor: Reinhard Greiner, 08441 7 99 54 40 Gesangsensemble Cantocini: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41 Band Skylight: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41 Jugendchor: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41	Kirchenmusik
Karin Gerling, 08441 78 71 71; karin.gerling@elkb.de	Kirchenpflegerin
Vorsitzender: George Spanos, 08441 80 58 06 Vertrauensfrau: Stefanie Brinkmann, 01590 63 42 495	Kirchenvorstand
IBAN: DE76 7216 0818 0001 5472 08, BIC: GENODEF1INP	Kirchgeld
IBAN: DE72 7215 1650 0000 0892 01, BIC: BYLADEM1PAF	Gemeindespenden
Erste Informationen finden Sie unter »Stufen des Lebens« auf der gemeindlichen Homepage www.pfaffenhofen-evangelisch.de . Für persönliche Kontakte stehen die Pfarrerin und Pfarrer gerne zur Verfügung. In dringenden Fällen erreichen Sie einen Seelsorger unter 08441 3300.	Kircheneintritt Taufe, Trauung Konfirmation Sterbefall/Bestattung
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222	Telefon-Seelsorge
presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de	Gemeindebrief
Facebook-Gruppe: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen	Facebook
Stefanie Brinkmann, 01590 63 42 495 stefanie.brinkmann@elkb.de IBAN: DE73 7216 0818 0003 0526 05, BIC: GENODEF1INP	Förderverein Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Dr. Hans Kern, 08441 80 32 53 IBAN: DE85 7215 1650 0008 1824 53, BIC: BYLADEM1PAF	Förderverein Tafel Pfaffenhofen
Claudia Karg, info@foerderverein-wolnzach.de IBAN: DE26 7215 1650 0008 2274 56, BIC: BYLADEM1PAF	Förderverein Gemeindezentrum Wolnzach